

Verein «Natur und Umwelt Rümlang» reinigt Vogelnistkästen im Wald

Am letzten Samstagmorgen versammelten sich rund 20 Mitglieder vom Verein «Natur und Umwelt Rümlang», um gemeinsam die Vogelnistkästen im Wald zu reinigen. Bei kaltem, nebligem Wetter leisteten Gross und Klein ihren Beitrag für die heimische Vogelwelt.

JULIE EHRSAM

RÜMLANG. Ein kühler Nebelschleier lag über dem Rümlanger Wald, als sich am letzten Samstagmorgen gegen 9 Uhr, die ersten Freiwilligen vom Verein «Natur und Umwelt Rümlang» (kurz: NUR) am Parkplatz Haselbach einfanden. Gut ausgestattet mit Handschu-

hen und Thermowäsche, hörten die Teilnehmenden aufmerksam der Organisatorin Christine Marti zu. Seit zehn Jahren ist sie Mitglied von «NUR» und hat seit letztem Jahr die Verantwortung für die Vogelnistkästen übernommen. «Wir freuen uns, dass heute wieder so viele mitmachen», sagte sie, bevor sie die Anwesenden in kleinere Gruppen einteilte. Gemeinsam machten sich jeweils vier bis acht Personen auf den Weg in den Wald, um einige der insgesamt etwa 330 Nistkästen zu reinigen.

«Darf ich den Nistkasten runternehmen?», fragte eines der Kinder begeistert, als die Gruppe beim ersten Vogelzuhaus ankam. Doch bevor die Helfenden den Kasten mit dem Stab vom

Baum holten, mussten sie vorsichtig an die Seite der Holzbox klopfen, um sicherzustellen, dass sich kein Vogel mehr darin befand. Danach nahmen sie den Nistkasten vom Ast und entfernten die Überreste des vergangenen Brutjahres mit einem Spachtel. Neben verschiedenen Nestern fanden sie dabei auch Eier und einmal sogar einen toten, kleinen Vogel.

Marti erklärte den jungen Forschenden: «Alte Nester müssen entfernt werden, um Parasiten und Bakterien keine Chance zu geben. Diese könnten sonst die neuen Jungvögel im Frühjahr gefährden.» Ohne Reinigung würden Vögel ihre Nester oft einfach auf die alten bauen, was die Gefahr von Krankheiten erhöhe.

Vogelnistkästen im Wandel der Zeit

Die Tradition der Nistkästen gehe zurück bis in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg. «Damals wurden die Kästen als Unterstützung für Vögel aufgehängt, um den Verlust natürlicher Lebensräume auszugleichen», sagte Christine Marti. Während die Nistkästen weiterhin sinnvoll seien, hätten sich die Bedürfnisse der Natur aber verändert. «Heute sollte man eher darauf achten, seinen Garten so naturbelassen wie möglich zu halten.» Trotzdem werden in den letzten Jahren stets rund zwei Drittel der Nistkästen im Rümlanger Wald von Vögeln genutzt.

Deshalb sei es auch wichtig, Protokoll darüber zu führen, welche Vogelarten die Kästen bewohnt hatten. Dafür hatte Marti eine Broschüre mitgebracht, in der die Nester und Eier der verschiedenen Vögel aufgeführt waren. So analysierte die Gruppe anhand der Bilder, um welche Art es sich handelte, wobei sie am häufigsten Spuren von Meisen fand. «Diese Daten sind wichtig, um die Entwicklung der Populationen

über die Jahre zu beobachten. Wir leiten unsere Ergebnisse jeweils an Bird-Life weiter», so die Organisatorin.

Gemeinschaft im Einsatz

Sobald ein Nistkasten gereinigt war, hängten die Helfenden ihn wieder an den Baum. Dabei achteten sie darauf, dass die Öffnung Richtung Osten oder Süden zeigte. «Die Vögel haben am Morgen gerne etwas Sonne.» Kaum war ein Kasten geschafft, suchten die Kinder schon den nächsten auf der Karte. Ihre Begeisterung steckte auch die Erwachsenen an.

«Solche Aktionen zeigen, wie wichtig es ist, sich um unsere Umwelt zu kümmern, und dass es Spass machen kann», meinte ein Vater.

Gegen 11.30 Uhr war ein Teil der Kästen gereinigt und die Gruppen versammelten sich bei der Waldhütte. Dort wartete bereits Marco Traxler, der Präsident von «NUR», mit einem Feuer und einem Imbiss. Er bedankte sich bei allen für die Mithilfe und erklärte, dass die NUR-Mitglieder die restlichen Nistkästen noch über den Winter verteilt reinigen werden.

Zudem luden trotz der Kälte ein grosser Topf mit dampfender Kürbissuppe, Tee und Kuchen zum Verweilen ein. So klang der Vormittag in geselliger Runde aus und die sauberen Vogelnistkästen sind nun bereit für neue Bewohner.

nur-ruemlang.ch



Vorsichtig werden die Nistkästen von den Bäumen geholt. Bilder: Julie Ehram



Die Teilnehmer konnten einiges über die Vogelwelt lernen.